


Gemeindegeldblatt



FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolidruck Landeck, Malserstraße 15

Nr. 47

Landeck, den 23. November 1968

23. Jahrgang

Baumeister Heinz Wucherer neuer Obmann der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen

— Jahreshauptversammlung —

Nach dem schweren Verlust, den die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen im vergangenen Vereinsjahr durch das Ableben ihres „Musikpapas“, des Baumeisters Hans Wucherer, erlitten hatte, und durch das aus Krankheitsrücksichten Ausscheiden des Obmannstellvertreters, Gemeinderat Hans Mathoy, war die Kapelle in ihrer Führung vollkommen verwaist. So mußte Kapellmeister Erich Delago die heurige Generalversammlung leiten und führen.

Die Musikanten zeigten aber wieder einmal mehr ihr Zugehörigkeitsgefühl, ihren Zusammenhalt und ihre Kameradschaft, denn kaum ein aktiver Musiker fehlte bei der am 15. November 1968 im Gasthaus Bierkeller stattgefundenen Versammlung. Es war in allen Fakten ein kräftiger Beweis, der deutlich zeigte, was sich alle Musikanten dachten: „Jetzt erst recht!“

Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger, Bürgermeister Anton Braun, Stadtrat und Kulturreferent Dir. Karl Spiß, Ehrenbezirksobmann Heinrich Gurschler, der Obmann des Blasmusikverbandes Robert Schrott, der gleichzeitig auch die Stadtmusikkapelle Landeck vertrat, und Bezirkskapellmeister Hans Parth waren die Ehrengäste, die Kapellmeister Erich Delago begrüßen konnte. Ganz besonders herzlich hieß der Vorsitzende aber den Stadtpfarrer von Perjen, Pater Philip, willkommen, der für die Musik immer wieder ein offenes Herz hat.

Nach einer Gedenkminute zu Ehren des großen Förderers der Musik, Obmann Baumeister Hans Wucherer, verlas Schriftführer Sprenger Ernst jun. das Protokoll der letztjährigen Sitzung gegen das kein Anwesender Einspruch erhob.

Den Kassabericht erstattete in übersichtlicher und auch dem Laien verständlicher Form Luis Sprenger, wobei er feststellen konnte, daß die finanziellen Mittel der Kapelle nach der Dringlichkeit vor allem für Neuanschaffungen von Trachten und Musikinstrumenten und darüber hinaus für Reparaturen von verschiedenen Instrumenten angelegt werden mußten. Auf Antrag der Rechnungsprüfer, die gleichzeitig den Dank an den Kassier aussprachen, wurde dieser voll entlastet.

Den eigentlichen Rechenschaftsbericht legte Kapellmeister Erich Delago. Er war es ja auch, der im vergangenen Jahr nicht nur das musikalische Niveau der

„Musik“ verbessern konnte, der im großen und ganzen die Ausfahrten organisierte und der schließlich immer wieder das Rückgrat der ganzen Kapelle war. Er führte u. a. aus, daß das vergangene Vereinsjahr für die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen ein Jahr der Rekorde geworden ist; ein Jahr, in dem sich die Kapelle in jeder Hinsicht gewaltig steigern konnte, in dem aber auch die bisher größten Erfolge gefeiert werden konnten. Leider war das Vereinsjahr von dem Tod von Baumeister Hans Wucherer überschattet und schließlich kam noch die schwere Krankheit des Obmannstellvertreters, Gemeinderat Hans Mathoy, die diesen zwang, die Obmannstelle vollends zurückzulegen.

Vier Veranstaltungen wurden im vergangenen Jahr besondere Höhepunkte: Die mehrtägige Fahrt nach Chalon sur Saone, die Fahrt nach Innsbruck, wo die Perjener bei der Schützenkommandantentagung teilnahmen, die Festmesse musikalisch umrahmten und schließlich nach der Kranzniederlegung Landeshauptmann Ökonomierat Eduard Wallnöfer ein Ständchen brachten. Einmalig in der bisherigen „Geschichte“ der Perjener Rotjaken war auch das Muttertagskonzert, bei dem es zum ersten Mal vorkam, daß nicht alle Besucher in die Aula des Bundesrealgymnasiums eingelassen werden konnten. Schließlich gab es einen weiteren Erfolg, denn die Perjener konnten am 19. Juni in der Aula eine Rundfunkaufnahme durchführen. Einige dieser Musikstücke wurden bekanntlich schon vom Studio Tirol gesendet.

12 Konzerte gaben die Perjener im abgelaufenen Jahr, 9 Ständchen, 3 Mal wurde bei öffentlichen Anlässen ausgerückt (einmal davon beim Empfang von Bundeskanzler Kiesinger in Landeck), bei 4 kirchlichen Anlässen rückten die Musikanten weiters aus und beteiligten sich schließlich noch bei insgesamt 5 großen Festzügen. Zwei Hochzeiten wurden musikalisch umrahmt, aber auch bei 5 Beerdigungen mußten die Perjener ausrücken. 5 weitere — nicht detaillierte Ausrückungen standen ebenfalls im Erfolgsbericht, so daß insgesamt 45 Ausrückungen ausgeführt wurden. Dazu kamen nicht weniger als 78 Proben, was eine Gesamtzusammenkunftszahl von 123 ergibt. Eine ganz beachtliche Leistung! Jeder dritte Tag wurde praktisch für die Musik geopfert — ein tatsächlicher Idealismus!

Wie immer bei der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen überreichte Kapellmeister Delago den fleißigsten Probenbesuchern eine kleine Anerkennung, wobei heuer festgestellt werden konnte, daß ein Musiker, der mehr als 6 Mal bei den Proben (entschuldigt oder unentschuldigt) ferngeblieben ist, nicht einmal unter die ersten 10 der Reihung kam. Die Reihenfolge der Tüchtigsten: 1. Lechleitner Paul jun., 2. Sprenger Walter, 3. Tröger Josef, 4. Zangerl Albrecht, 5. Fadum Gerhard, 6. Girardelli Karlheinz. Der 7. beste Probenbesucher war wieder ein Jungmusiker, nämlich Roland Auer, sodaß von den Tüchtigsten immerhin 5 auf den Rängen 1-7 rangierten. Ein erfreuliches Ergebnis und ein Zeichen, daß die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen auch dem Nachwuchs ein besonderes Augenmerk widmet.

Der Mitgliederstand blieb auch im vergangenen Vereinsjahr sehr konstant. Lediglich ein einziger Musiker meldete sich ab: 54 aktive Musiker, 4 Marketerinnen, ein Fähnrich und ein Musikwart bilden die Kapelle.

An diesen Erfolgsbericht schlossen sich Ehrungen an, wobei (konform mit der Stadtmusikkapelle Landeck) nun die „Goldene“ für Musiker, die über 30 Jahre, die „Silberne“ für solche, die mehr als 15 Jahre Mitglied der Kapelle sind.

Die „Goldene“ erhielten: Sprenger Alexander und Sprenger Ernst sen., sowie für besondere Verdienste Kapellmeister Erich Delago. Die „Silberne“ konnte von Bürgermeister Anton Braun an Girardelli Karl, Girardelli Bruno, Hammerle Edi, Hammerle Willi, Kofler Fulgenz, Kurz Fritz, Lechleitner Albin, Lechleitner Erwin, Lechleitner Hans, Lechleitner Richard, Pöll Alfred, Sprenger Luis, Sprenger Ernst jun., Sprenger Hubert und Sprenger Walter überreicht werden.

Für die Neuwahlen übernahm Bürgermeister Anton Braun den Vorsitz und leitete die Wahl in überaus demokratischer Art. Es wurde heuer nicht im Block gewählt, sondern mittels Stimmzetteln in geheimer Wahl. Einstimmig wurde Baumeister Heinz Wucherer zum neuen Obmann gekürt, sein Stellvertreter wurde mit überwältigender Mehrheit Malermeister Martin Fleisch, selbst ein Musiker. Alle übrigen Funktionen blieben gleich besetzt, wie bisher.

Mit großem Beifall wurden die Worte des neuen Obmannes zur Kenntnis genommen, als dieser der Musik versprach, jene Wege weiterzugehen, die sein Vater vorgezeigt hat.

Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger beleuchtete nochmals eingehend die Bilanz der Kapelle, freute sich über die Erfolge der Perjener und meinte

schließlich, daß es einer Musikkapelle ein besonders gutes und schönes Zeugnis ausstelle, wenn so viel Kameradschaft und Zusammengehörigkeitsgefühl herrsche. Auch Bürgermeister Anton Braun war von dem Rechenschaftsbericht der Kapelle beeindruckt und sagte: „Die Kapelle Landeck-Perjen hat sich überall Anerkennung und Achtung errungen, Dinge, die nicht von ungefähr kommen, sondern Dinge, die nur durch unermüdeten Fleiß, durch eine besondere Ausdauer erreicht werden konnten“. Pfarrer Pater Philip schloß sich den Worten der Vorredner an und bat, auch im kommenden Jahr wieder so weiter zu arbeiten. Worte der Anerkennung und des Lobes fanden weiters Stadtrat Dir. Spiß, Bezirkshauptmann Robert Schrott, Bezirkskapellmeister Hans Parth und der Obmann der Werkskapelle der Donau Chemie Landeck, Heinrich Koch. Namens der Geehrten bedankte sich Sprenger Ernst sen.

Am kommenden Sonntag wird Stadtpfarrer Pater Philip in Perjen eine Messe für alle Verstorbenen der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen lesen, die die „Rotjacken“ musikalisch umrahmen werden, wobei alle fünf Sätze des Requiems von Julius Fucik zur Aufführung gelangen.

Drei neue Rettungswagen geweiht

Die Bezirksstelle Landeck des Österreichischen Roten Kreuzes konnte am vergangenen Sonntagvormittag drei neue, modernst ausgestattete Rettungswagen weihen lassen.

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche Landeck, an dem seitens der Bezirksstelle rund 40 Helferinnen, Helfer und Fahrer der Rettung teilgenommen hatten, wurden die Fahrzeuge, die vor der Hauptschule Landeck aufgestellt waren, von Hw. Herrn Stadtpfarrer Cons. Hans Aichner geweiht.

Bezirksstellenleiter Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger betonte in seiner kurzen Ansprache, daß die Bezirksstelle Landeck des Roten Kreuzes die neuen Fahrzeuge, die durchwegs einen Wert von über S 100.000.— pro Fahrzeug darstellen, ohne die Opferbereitschaft und die Spendefreudigkeit der Bevölkerung des Bezirkes Landeck nie anschaffen hätte können. Da der Krankentransport für die Bezirksstelle Landeck die Hauptaufgabe ist, müssen auch immer wieder neue, moderne und ständig einsatzbereite Fahrzeuge zur Verfügung stehen. Weiters betonte Bezirkshauptmann Dr. Lunger, daß gerade die vielen Freiwilligen einen großen Anteil an der Leistungsfähigkeit der Bezirksstelle haben, denn zu jeder Tages- und Nachtstunde stellen sie ihre Hilfe zur Verfügung.

So stehen nun in Landeck vier neue, hochmodern eingerichtete Rettungsfahrzeuge und ein Spezialgeländefahrzeug zur Verfügung.

man
kann
nie
genug



**schuhe
haben!**

Auch Sie mein Herr



Glockenweihe in Pfunds

Am Christkönigsfest (27. 10.) war es endlich so weit — die vier neuen Glocken für das vollständige Geläute der Pfarrkirche in Pfunds konnten vom hochw. Herrn Generalvikar Dr. Hammerle im Beisein des hochw. Herrn Dekans David Knapp und der Pfundser Geistlichkeit geweiht werden.

Bereits am 25. Oktober, abends, bereitete die Bevölkerung von Pfunds den Glocken einen schönen Empfang. Mit Feuerwerk, Böllerschüssen und einem Fackelzug wurden die Glocken unter Musikklangen vom Dorfeingang zur Pfarrkirche geleitet. Schützen hielten bei den Glocken die Ehrenwache!

Die Glocken wurden bei der Firma Graßmayr in Innsbruck gegossen. — Eine makellose Arbeit und ein überdurchschnittlich guter Klang der Glocken zeigen vom Können und der uralten Erfahrung der Firma Johann Graßmayr. Die elektrische Läuteanlage wurde von der Firma Schwendinger & Fink installiert. Glockenpaten waren: Frl. Huter (Lehrerin i. R.), Frau Inge Brunner, Herr Franz Mark und Frau Grimm. Die kleine Glocke (260 kg) spendierten die vier Schweizer Jagdpächter Oberst Fritz Grimm, Dir. Schelling, Herr Racine und Herr Suter. Die feierliche Glockenweihe wurde vom Kirchenchor und der Musikkapelle Pfunds festlich umrahmt.

In ihren Ansprachen dankten *Bürgermeister Hermann Netzer* und *Pfarrer Staud* allen, die an diesem Gemeinschaftswerk zur Ehre Gottes mithalfen.

Hauptschuldirektor Robert Klien betonte die besonders gute Zusammenarbeit und dankte als Initiator der Angelegenheit Glocken allen, die durch Spenden, Sammeln und Arbeiten jeglicher Art geholfen haben. An dieser Stelle möchte er noch dem Frächter Hubert Fuchs für den kostenlosen Transport der Glocken von Innsbruck nach Pfunds und dem Geschäftsführer der Raiffeisenkasse, Herrn Vizebürgermeister Alois Knoll jun., für die besonderen Leistungen danken.

Nach dem Mittagmahl im Gasthof „Kreuz“ ertönte am Nachmittag seit fast 25 Jahren in Pfunds erstmals wieder ein harmonisches, vollständiges Glockengeläute.

Seit zehn Jahren kommen die „Schwaben“

Am Sonntag Festaufführung mit „Jeanne oder Die Lerche“

Große Ereignisse werfen bekanntlich ihre Schatten voraus. So wurde an dieser Stelle vor kurzer Zeit ein Rückblick auf die nunmehr seit zehn Jahre in Landeck stattfindenden Gastspiele des Schwäbischen Landesschauspiels gegeben. Aus diesem Anlaß findet am Sonntag, 24. November, also auf den Tag genau, an dem vor einem Dezennium der „Urfaust“ in



A. T. T. = Ecke

Törggeleabend der Mitglieder

Alle Mitglieder des ATT - Landeck und deren Angehörige werden zu einem Törggeleabend im Hotel Schwarzer Adler

am Freitag, den 22. November 1968, 20 Uhr

herzlich eingeladen, wobei gebeten wird, recht zahlreich zu erscheinen.

Durch den ATT-Innsbruck wird ein interessanter Film vorgeführt.

Der Obmann: Dir. Paul Frapporti

Landeck gespielt wurde, eine Festaufführung mit dem Schauspiel „Jeanne oder Die Lerche“ von Jean Anouilh statt, der, wie berichtet, namhafte Gäste aus dem Schwabenland und Tirol teilnehmen werden. Am Nachmittag veranstaltet die Stadtgemeinde Landeck einen kleinen Empfang, dem ebenfalls die Gäste beiwohnen werden. Eingeladen wurden u. a. die Vorsitzenden des Zweckverbandes „Schwäbisches Landesschauspiel Memmingen“, u. a. Oberbürgermeister Dr. Bauer, Alt-Oberbürgermeister Dr. Berndt und Landrat Fehner. Erwartet werden neben den Spitzen der Landecker Behörden Gäste aus der Landeshauptstadt, die Presse und Radio Tirol. Eine weitere Einladung erging zudem an den Deutschen Konsul in Innsbruck. Im Rahmen dieses Empfangs wird des Jubiläumstages gedacht werden, wobei bemerkenswert ist, daß noch im Laufe dieser Spielzeit die „Schwaben“ ihre hundertste Vorstellung in Landeck geben werden.

So wird erwartungsgemäß am Abend in der Vorstellung, die sicherlich vor einem ausverkauften Hause stattfinden wird, eine festliche Stimmung herrschen, zu der Anouilhs Werk nicht wenig beitragen wird. Die schwäbische Presse würdigte diese Aufführung mit bemerkenswerter Anerkennung und bezeichnete sie u. a. als eine der besten, die das Landesschauspiel in den letzten Jahren gebracht habe. In der Inszenierung und Raumgestaltung durch Helmut Kaussler spielt die neuverpflichtete junge SchauspielerIn Ingrid Wutka die Titelrolle, der auch in Landeck noch nicht vergessene Werner Wachsmuth spielt a. G. ihren Partner, und das gesamte Ensemble, das durch weitere Gäste vergrößert wurde, wirkt mit. Man sollte im eigenen Interesse den Vorverkauf in der Buchhandlung Tyrolia in Anspruch nehmen!

Einladung

Die Stadtmusikkapelle
Landeck veranstaltet
am Samstag, 23. Nov.
das diesjährige

Cäcilia Konzert

Beginn: 20.30 Uhr in
der Aula des Bundes-
realgymnasiums. Alle
Freunde der Musik sind
dazu besonders
freundlich eingeladen.

Programm:

1. Albert Lüthold **Monte Ceneri**, Konzertmarsch
 2. Sepp Tanzer **Prelude**
 3. J. Offenbach **Die beiden Savojarden**, Ouvertüre
 4. Herbert Engel **Längs der Wolga**, Große Fantasie über russische Volksweisen
- P a u s e
5. Rene Hemmer **Rote Erde**, Marsch für Blasmusik
 6. Hase-Altendorf **Klingende Modenschau**, mod. Intermezzo
 7. Julius Fucick **Florentiner**, Marsch
 8. Hans Schmid **Schön ist die Jugendzeit**, Konz. Walzer
 9. Dieter Herborg **Duell**, Solo für 3 Trompeten u. 3 Posaunen
 10. Jos. Pecsí **Aufmarsch der Picadoren**, span. Konzertm.

Programmänderungen vorbehalten

Nuia Spotzaliadla

Im Hörbscht d' Vöigl sinscht numma singa,
 d'r Spotz mecht decht nou Liadla bringa.
 Foscht lauter nuia könnats heara,
 jo ollerhond kann auftischt weara.
 Öis söttats holt a bißli locha
 und it so earnscha Gsichter mocha,
 denn 's Locha, Leitla, sall ischt gsund,
 a Pflaschterli auf Weah und Wund.
 Es sötta holt ou recht viel köima.
 Öis brauchats it viel Gald mitnöihma.
 D' Zommer, dia hommer kriagt beim Lotz,
 singa viel schianer wia d'r Spotz.
 Volksliadla heara d' Leit jo geara,
 do könnats o poor schiana heara.
 Und wear no söit: „Dia sein oll z'lugg!“
 Dear kriagt da Inntritt wieder zrug,
 hot er gsöit d'r Perfluxer Spotz.

Voranzeige

Am Samstag, den 30. November, liest der „Perfluxer Spotz“ neue Mundartgedichte aus seinem 2. Buch „Im Oberlond douba“.

Der Auswahlchor der mus. päd. Realgymnasiums Zams umrahmt den Abend mit Volksliedern.

Ort: Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck, 20 Uhr.

Heimat- u. volkskundliche Notizen

Der Teufel als Baumeister

In der Nähe von Landeck hauste einst ein armes Bäuerlein in seiner Hütte. Jahraus, jahrein grübelte es, auf welche Art man zu einem stattlichen Hof und einem schönen Besitz kommen könne. Endlich rief es in der Geisterstunde kurz entschlossen den Teufel an. Der grüne Jäger mit dem Bocksfuß ließ auch nicht lange auf sich warten. Er erschien und erklärte sich bereit, einen stattlichen Bauernhof samt Stadel bis zum ersten Hahnenschrei aufzubauen. Dafür gehöre aber der Bauer nach sieben Jahren dem Satan. Sollte aber beim ersten Hahnenschrei auch nur das Geringste am fertigen Bau fehlen, so habe der Bauer gewonnen und könne Hof und Seele für immer behalten.

Dem Bäuerlein paßte dieser Handel und es unterschrieb den Teufelspakt. Bald polterte, pochte und hämmerte es in der finsternen Nacht. Die Frau des Bauern hörte den Lärm und fragte ihren Mann, was er denn zu bedeuten habe. Zuerst wagte der Bauer nicht, seinem Weib die Teufelsgeschichte zu erzählen, aber schließlich berichtete er den ganzen Handel.

Die kluge Bäuerin wußte gleich einen guten Rat. Während der Lärm des Bauens fortdröhnte, schlich sie in die Küche und fütterte die Hennen. Als der Hahn die gackernden Hennen hörte, schmetterte er viel früher als sonst sein Kikeriki in die Luft. In diesem Augenblick kam gerade der Teufel mit dem Türstock des neuen Hauses. Als er den Hahnenschrei hörte, ließ er den Türstock fallen und verschwand mit fürchterlichem Gebrüll.

Den Bauersleuten blieb das neue, stattliche Haus, an dem nur noch der Türstock fehlte. Sooft aber ein neuer eingesetzt wurde, riß ihn der Teufel in der Nacht heraus, bis ein Priester den Satan durch Beschwörung für immer vertrieb. Aus Paulin „Die schönsten Sagen von Nordtirol“.

Bearbeitet von W. L.

Hier spricht die BTV:

Höhere Personalkredite

Als vor etwas über 4 Jahren die österreichischen Kommerzbanken plötzlich in breiter Front Personalkredite vergaben, befürchteten manche alteingesessenen Bankleute

daß das Risiko bei diesen Krediten — da auf die üblichen Sicherheiten verzichtet wurde — sehr groß sein wird; und weiter dachte man von den Interessenten, daß sie den Weg zur Bank nur schwer finden werden. Die Entwicklung hat beiden Erwartungen nicht recht gegeben: Die Ausfälle sind höchst bescheiden, die Scheu vor der Bank, vor einem „Bankkredit“, hat sich verflüchtigt. Viele Kleinkredit-Kunden haben nach Tilgung des ersten Kredites für ihre weiteren Anschaffungen auch weitere Privat-Klein-Kredite in Anspruch genommen. Sie haben erfahren, daß der Werbehinweis der Bank für Tirol und Vorarlberg „prompt, formlos und diskret“ wirklich stimmt, daß man meist nach einer halben Stunde mit dem gewünschten Betrag aus der Bank gehen kann.

Der größere Bruder des PKK

Aber die Entwicklung ist nicht auf dieser Stufe stehen geblieben. Das Durchschnittseinkommen der Lohn- und Gehaltsempfänger ist stärker gestiegen als die übrigen Einkommensarten, sein Anteil machte zuletzt (1966) 66,8% aller Einkommen aus, 1963 waren es noch 63,8%. Wünsche, die früher in kaum erreichbarer Ferne lagen, rückten plötzlich für den Unselbständigen immer mehr in eine greifbare Nähe: Allein der Kauf von privaten PKWs stieg dadurch um 17%.

Daraus ergab sich eine weitere Aufgabe für den Banksektor: Im Juni des heurigen Jahres propagierten einige österreichische Banken ein Personalkredit-Programm, das einen größeren Bruder zum schon bekannten PKK darstellt, den Anschaffungs-Sofort-Kredit (ASK).

Und dabei zeigte es sich, wie man in der BTV sehr genau verfolgen konnte, daß sich wieder eine pessimistische Erwartung nicht erfüllte: Die Personalkredit-Interessenten lassen sich vom Kaufwunsch nicht hypnotisieren, sie überlegen recht genau, ob die Kreditrückzahlungen in ihrem Familienbudget „drinnen“ sind. Ein gutes Zeichen eines gesunden wirtschaftlichen Verantwortungsbeußtseins.

Eine Zwischenbilanz

Die fünf Monate seit Einführung des ASK haben in der Bank für Tirol und Vorarlberg schon zu einigen bemerkenswerten Ergebnissen geführt: Obwohl die Obergrenze des ASK bei S 60.000.— gezogen ist, beläuft sich der durchschnittliche Kredit nur auf S 40.000.—. Am häufigsten wird die Höchstlaufzeit von 4 Jahren verlangt. Der gegenwärtige Stand von über S 10 Mio. Anschaffungs-Sofort-Krediten bei der BTV zeigt das rege Interesse und den großen Bedarf der Kunden und beweist, daß der Lohn- und Gehaltsbezieher nicht mehr als „kleiner Mann“ anzusprechen ist, daß er gelernt hat, mit seinem Geld zu wirtschaften und daß er sich zur Recht als gleich berechtigter Partner bei seiner Bank fühlt.

Nikolaus statt Krampus

Nikolaus war im 4. Jahrhundert Bischof von Myra in Kleinasien. Er war so gut und hilfsbereit, daß er noch heute unvergessen ist.

Im Mittelalter hat man dem Heiligen einen gefesselten Teufel beigegeben. Das sollte die Macht seines Glaubens zeigen: Nikolaus besiegt im Glauben sogar den bösen Feind.

Leider haben wir das vergessen. Der Teufel hat sich als „Krampus“ selbständig gemacht. Wir merken nicht, daß wir mit einem scheinbar harmlosen Volksbrauch den Teufel verharmlosen. Sicher ist ihm deswegen auch einiges gelungen. Den Kindern wird ein völlig falsches

Bild des Teufels eingepägt. Das nehmen sie später nicht nicht mehr ernst. Folglich leugnen heute viele Leute, daß er da ist. Um so leichteres Spiel hat er!

Möchten Sie, daß Ihre Kinder geistig, körperlich und seelisch Schaden leiden? Dann helfen Sie, den Krampus-Unfug abzustellen! Das ist sehr einfach: Sie lassen den Unfug nicht mehr zu. Sie kaufen keine Krampus-Artikel. Sie feiern mit Ihren Kindern ein fröhliches Fest, zu dem Sie, wie jedes Jahr, den Nikolaus der Pfarre einladen können.

Vergessen Sie nicht, diesen Wunsch bis spätestens 2. Dezember 1968 im Kindergarten Brixnerstraße oder im Kaufhaus Greuter bekanntzugeben.

1. Bezirkshubertustag in Landeck

Hubertus! Festtag der Jäger. Zum ersten Mal wurde in Landeck die Bezirkshubertusfeier abgehalten. Eine Feier, an der eine unglaublich große Anzahl von Jägern aus allen Teilen unseres Bezirkes teilnahmen. Ein schöner Erfolg für Bezirksjägermeister Otto Gitterle, der diese erste Bezirksfeier organisiert und mit dem Bezirksjägersverband ausgerichtet hatte.

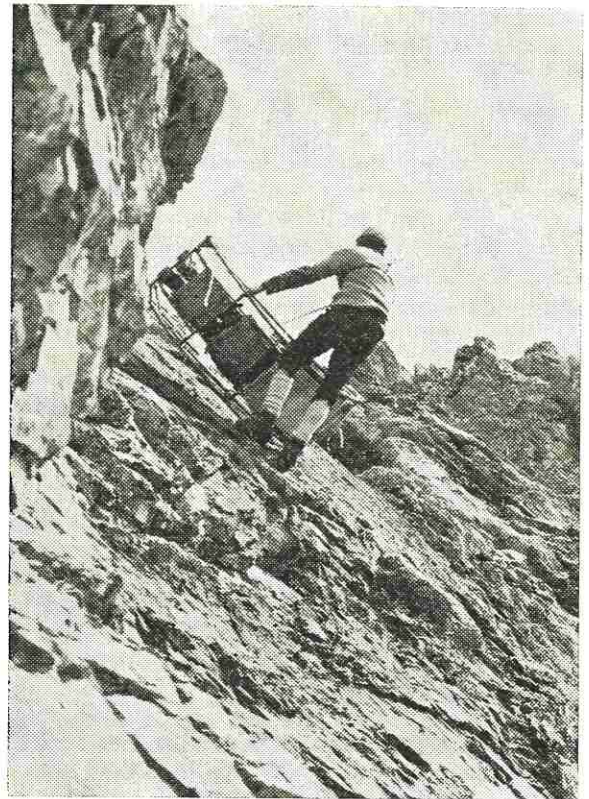
Freilich, in anderen Bezirken ist die Hubertusfeier längst bekannt, man begeht den Tag des Schutzpatrons für die Jäger in festlichen und immer aufwendigeren Formen. Landeck mußte aber einmal beweisen, daß es überhaupt im Stande war, einen solchen Tag als Bezirksfest zu gestalten. Und das Ergebnis spricht dafür, ja es läßt heute schon den Wunsch aussprechen, daß dieses Bezirksfest zu einem festen Bestandteil des jährlichen Veranstaltungskalenders wird. Hoffen wir nur, daß die Jäger diesen Bezirkshubertustag nicht als Eintagsfliege betrachten und auch in den folgenden Jahren so zusammenstehen, wie am letzten Samstagabend.

Die Stadt Landeck war mit Fahnen geschmückt. Zahlreiche Zuschauer hatten sich entlang der Malserstraße und der Maisengasse postiert, um den Einzug der Jäger verfolgen zu können. Die Straßen wurden von der Gendarmerie des Postens Landeck abgesperrt — wobei Postenkommandant Rudolf Geiger diese Absperrung überwachte — und schließlich zogen die Jäger, rund 400 an der Zahl, mit Fackeln in den Händen zum Marienheimplatz. Angeführt wurden sie von Jägern zu Roß. Dahinter die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen unter der Leitung von Kapellmeister Erich Delago. Dann zogen zwei prächtige Haflinger den Wagen mit dem aufgestellten und aufgerichteten Hubertushirsch, einem kapitalen Zwölfender, der in St. Anton am Arlberg erlegt werden konnte.

Die Jagdhornbläsergruppe blies ihre Signale — und die vielen Ehrengäste, die ebenfalls mit Fackeln in den Händen den Zug begleiteten waren sich darüber einig, daß dieses Hubertusfest weiter so bleiben sollte, wie das erste. Ein Fest für die Jäger! U. a. sah man Nationalrat Franz Regensburger, Vertreter der Behörden und Ämter, darunter auch Bezirkshauptmann Hofrat DDR. Walter Lunger, Bürgermeister Anton Braun, verschiedene Stadt- und Gemeinderäte, Vertreter des Bundesheeres usw. usf.

Am Marienheimplatz zelebrierte Bischof Dr. Bruno Wechner die Festmesse und Graf Dr. Josef Waldstein-Wartenberg, der Landesjägermeister von Tirol, hielt die Hubertusansprache, in der er vor allem ausführte, daß nicht alleine das Jagen Hauptanliegen der Jäger sei, sondern viel mehr das Hegen und Pflegen des Wildes. Seine Worte waren eigentlich ein Dank an den Schöpfer!

In der Kantine der Pontlatzkaserne gab es danach einen freudigen Jägerabend, einen Abend, an dem sich



Die Bergrettung im Einsatz. Wir berichteten in unserer letzten Ausgabe bereits über die erstklassige Übung der Landecker Bergrettung. Unser Foto zeigt den Abtransport eines Verletzten aus schwieriger Felswand.

alle Jäger untereinander kennenlernen konnten, soweit sie dies nicht schon getan hatten, an dem aber auch das Gesellige nicht vernachlässigt wurde.

Ehrenbürgerernennung in Flirsch

Die Gemeinde Flirsch wird Landeshauptmann Ök. Eduard Wallnöfer am kommenden Sonntag das ihm vom Gemeinderat verliehene Ehrenbürgerrecht verleihen. Die Feier sieht folgendes Programm vor:

- 9.00 Uhr: Festmesse in der Pfarrkirche Flirsch
- 10.00 Uhr: Begrüßung durch Bürgermeister Erwin Matt
- 10.30 Uhr: Überreichung der Ehrenbürgerurkunde
- 14.00 Uhr: Heimatabend im Gemeindesaal Flirsch

Kamara Klub Landeck

Zu einem besonderen Ereignis wurde unser letzter Klubabend am 6. November 1968, den unser Mitglied, Herr Franz Mair, mit einem vertonten Diavortrag gestaltete. Erfreulicherweise waren neben vielen Klubmitgliedern auch zahlreiche Gäste und Freunde der Photographie erschienen. Herr Mair zeigte uns in seinen wunderbaren Bildern die 1000-jährige Bischofsstadt Brixen mit ihren vielen Kunstdenkmälern, Sehenswürdigkeiten und reizenden Motiven. Auf herrlichen Spazierwegen führte er uns in die Umgebung von Brixen, zur Fronleichnamprozession von Kastelruth und auf die Seiser Alm. Mit einmaligen Aufnahmen von Wanderungen in die großartige Bergwelt der Dolomiten mit den Drei Zinnen und vielen anderen Zacken und Türmen schloß der Vortrag. Besonders treffend war die Auswahl der Musikstücke zu den einzelnen Bildern.

Das Publikum war begeistert, es war ein gelungener Abend. Sicher bildet er für manchen Photofreund eine Anregung, einmal etwas ähnliches zu gestalten.



§§§ unsere heutige RECHTSFRAGE

Frage: Meine Frau war vier Saisonen im Hotel Post als Beiköchin beschäftigt. Damit hat sie sich genug Kochkenntnisse angeeignet, die für einen Gastbetrieb notwendig sind. Kann mir auf Grund dessen eine Gast- und Schankgewerbekonzession erteilt werden?

Antwort: Nein! Das geht leider nicht!

Wenn für den Antritt eines Gewerbes oder für die Verleihung einer Konzession ein Befähigungsnachweis vorgeschrieben ist, wie bei den handwerksmäßigen Gewerben, den gebundenen Gewerben und den meisten konzessionierten Gewerben, hat immer derjenige den Befähigungsnachweis zu erbringen, der das Gewerbe anstrebt. Ihre Frau mag noch so tüchtig sein und noch so lange in dieser Sparte tätig gewesen sein, für Sie ist das im Konzessionsverfahren ohne jede Bedeutung. Vielleicht kann aber Ihre Frau um die Konzession ansuchen. Bedenken Sie jedoch, daß zur Führung eines Hotels zum Beispiel wohl mehr gehört als einige Kochkenntnisse.

Bessere Autos in der Hand schlechterer Fahrer

Mehr Verletzte und Tote als ein Jahr zuvor — Geschwindigkeit nimmt zu

Am 30. Juni hatte das Statistische Zentralamt für das erste Halbjahr 1968 um fast 3000 Straßenverkehrsunfälle mehr als im ersten Halbjahr 1967 registriert. Die Zahl der Verletzten lag um 203 höher, die der Toten um 34.

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) hat diese vorläufigen Zählergebnisse zum Anlaß folgender Feststellungen genommen: Gegenüber dem ersten Halbjahr 1967 weist die Unfallbilanz 1968 eine steigende Tendenz auf. Während die Zuwachsrate an Kraftfahrzeugen (ohne Mopeds) etwas mehr als 3,3 Prozent betrug, stieg die Zahl der Unfälle mit registrierten Sachschäden um rund 11 Prozent.

Im Bereich der Personenschäden zeigt sich ein bedrohliches Phänomen: Die Zahl der Unfälle ging in diesem Sektor um 0,26 Prozent zurück — die Zahl der Verletzten stieg aber gleichzeitig um rund 7 Prozent, die der Toten um fast 4 Prozent!

Aus dieser Entwicklung ist nach Ansicht des KfV eindeutig abzulesen, daß die Schwere der Unfälle zunimmt. Diese Erscheinung wiederum geht auf Kosten der Tatsache, daß ganz allgemein außerorts unter falscher Nutzung der steigenden PS-Zahlen zu schnell und zu bedenkenlos gefahren wird. Ob-

wohl die Fahrzeuge von der technischen Konzeption her immer sicherer werden, überfordern die Verkehrsteilnehmer ihre eigenen Fähigkeiten und auch jene der Fahrzeuge.

Diese gegenläufigen Tendenzen sieht das KfV als die Kernfragen der Arbeit an, die noch zu leisten ist, um der gegenwärtigen Entwicklung fühlbar entgegenzuwirken. (KfV)

Dank des „Schwarzen Kreuzes“

Das „Schwarze Kreuz“ widmet sich der Anlage und Pflege von Kriegsgräbern im In- und Ausland.

Um diese Aufgabe ausführen zu können, wird alle Jahre zu Allerheiligen eine Sammlung vor dem Friedhof durchgeführt.

Mit der Organisation wurde der Kriegsopferverband beauftragt.

Auf Ersuchen der Kameradschaft des TKOV hat Herr Hauptmann Steinwender sechs Soldaten für diese Sammlung zur Verfügung gestellt.

Obwohl auch bisher ein gutes Ergebnis erzielt werden konnte, hat sich gezeigt, daß durch den Einsatz der Soldaten des Bundesheeres bei der heurigen Sammlung ein noch besseres Ergebnis erzielt werden konnte.

Wir danken den Spendern, aber auch Herrn Hauptmann Steinwender und den beteiligten Soldaten herzlich.

Einladung zum Bäuerinnentag des Bezirkes Landeck

Zeit: 28. November 1968.

Ort: Landeck, Festsaal der Pontlatzkaserne.

Programm:

9.00 Uhr: Begrüßung und Eröffnung durch Bezirksobmann Bürgermeister Geiger.
Grußworte von Bezirksbäuerin Frau Anna Seeberger.

9.30 Uhr: Festvortrag von Herrn Ing. Hans Schermer: „Der Wohlstand wächst, die Kultur sinkt“. Ansprachen der Gäste.

Mittagspause

13.30 Uhr: Wirtschaftsberaterin Kathrein: „Das Arbeitsprogramm in der Hauswirtschaftsberatung im Winter 1968-69“.

14.00 Uhr: Meisterinnenbriefverleihung.

14.15 Uhr: Lichtbildervortrag von Herrn Universitätsprofessor Dr. Ilg: „Tiroler Siedlungen in Südamerika.“

Die musikalische Gestaltung des Nachmittags übernimmt die Volkstumsgruppe Kappl.

16.00 Uhr: Schlußworte.

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Bäuerinnen und Mädchen! Kommt wieder recht zahlreich zu Eurem Tag! Es ladet Euch herzlich ein:

Die Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck
Bezirksobmann Geiger Bezirksbäuerin Anna Seeberger

Bauern, Bäuerinnen, Bäuerliche Jugend!

Kommt zu den großen Bauerntagen der Landwirtschaftskammer, und zwar:

Freitag, 22. November 1968, 9 Uhr, in Ried, Gasthof „Linde“ oder

Samstag, 23. November 1968, 9 Uhr, in Landeck, „Hotel Sonne“.

Es sprechen: Präsident LAbg. Hans Astner über „Aktuelle Fragen der Agrarpolitik“.

Vizepräsident LAbg. Hans Schweiger über „Bäuerliche Sozialpolitik“.

K
O
N
D
I
T
O
R
E
I

Unser original

Dresdner-Christstollen

— für viele bereits ein Qualitätsbegriff — wollen Sie bitte ehestens vorbestellen.

C A F É

MAYER

Landeck - Ruf 374

KAD. Dipl. Ing. Dr. Alois Partl über „Landwirtschaftskammer in Interessenvertretung und Förderung“.

Im Anschluß an die Referate findet eine Aussprache über alle aktuellen Probleme statt.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlich ein
der Obmann der Bez. Landw. Kammer Geiger

Hohes Alter

Am 19. November feierte in Landeck, Lötzweg 16, Herr Josef Fuchsberger seinen 83. Geburtstag. Herr Nikolaus Guem in Landeck, Römerstraße 3, wird am 1. Dezember 1968 88 Jahre und am 3. Dezember feiert Frau Anna Stöhr aus Landeck, Innstraße 3, ihren 90. Geburtstag.

Arbeitsamt Landeck

Für die Aufrechterhaltung eines 3-Schichtbetriebes werden von einem Textilbetrieb im Bezirk Landeck insgesamt 74 männliche Arbeitskräfte (Textilfacharbeiter, wie Spinner, Absetzer, Färbearbeiter u. ä.) zu einem Anfangslohn von S 12.50 (Akkordverdienstmöglichkeit S 16.- bis 17.-) gesucht. Gewünschtes Alter: 16-30 Jahre.

Der gleiche Betrieb sucht 1 Flyerin, 4 Spinnerinnen und vier Spulerinnen zu einem Anfangslohn von S 12.-.

Dienstwohnungen sind nicht vorhanden, Fahrgelegenheit wird nach Bedarf geboten.

Allfällige Auskünfte erteilt die Vermittlungsstelle des Arbeitsamtes Landeck, Tel. 616-617.

Viehversicherungsverein Landeck

Die Viehversicherungsbeiträge für November 1968 sind in der Zeit von 23. November bis 1. Dezember 1968 bei nachstehenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (für Angedair), Patsch (Perfuchs und Perfuchsberg), Scherl (für Bruggen).

Der Obmann: Weisele

Krankenkassen wollen moderne Zahnarztverträge

Die Verträge zwischen den Zahnärzten und den Krankenkassen der Unselbständigen entsprechen in keiner Weise mehr den Interessen der Versicherten. Durch eine einseitige Vertragsauslegung der Bundesfachgruppe für Zahnheilkunde werden die Versicherten in vielen Fällen von den Zahnärzten zu Zahlungen verhalten, obwohl die zahnärztliche Leistung durch das vertragsmäßige Entgelt abgegolten ist. Seit Jahren verlangen die Krankenkassen eine durch die Entwicklung der Zahnheilkunde begründete Verbesserung der bestehenden Verträge durch Aufnahme neuer zahnärztlicher Leistungen. Solche Verbesserungen wurden bisher von der Vertretung der Zahnärzte abgelehnt. Es handelt sich hierbei um Leistungen, die für die Volksgesundheit von größter Bedeutung sind, wie z. B. die Kieferregulierung. Darüber hinaus hat die Vertretung der Zahnärzte Honorarforderungen gegenüber allen Krankenkassen der Unselbständigen gestellt, die in ihrem Ausmaß unerfüllbar sind. Die bisher geführten Verhandlungen haben keine Bereitwilligkeit der Zahnärzterevertreter gezeigt, die Honorarvorschläge der Krankenkassen zu akzeptieren. Sie waren auch nicht bereit, für die Dauer der Verhandlungen den honorarordnungslosen Zustand bei den Krankenkassen der öffentlich Bediensteten aufzuheben. Aus diesen Gründen haben sich alle Krankenkassen der Unselbständigen entschlossen, die Verträge mit den Zahnärzten zum 31. Dezember 1968 vorsorglich aufzukündigen. Sie folgen damit dem Beispiel, das die Ärztekammern schon wiederholt gesetzt haben. Die vorsorgliche Kündigung soll dazu dienen, die Verhandlungen über eine einvernehmliche Regelung zu beschleunigen.

Liebe Eishockeyfreunde!

Wir stehen wieder vor einer neuen Eishockeysaison und möchten Sie deshalb über unseren Spielbetrieb informieren.

Unsere Mannschaft nimmt auch heuer an der Meisterschaft der Tiroler Landesliga teil. Die Gegner werden voraussichtlich die Mannschaften aus Kufstein, IEV II, Zirl, Silz und Reutte sein. Zum ersten Male werden wir dieses Jahr auch die Jugendmannschaft an der Meisterschaft teilnehmen lassen. Die Meisterschaft der Landesliga beginnt am 22. Dezember mit dem Spiel Landeck - Kufstein. Ab 22. Dezember werden dann laufend Spiele durchgeführt.

Aus verschiedenen Erwägungen mußten wir unseren bisherigen Spielertrainer Erich Mahlknecht an den EHC Hilti Feldkirch freigeben. Wir haben uns jedoch bemüht, auch dieses Jahr wieder eine stärkere Mannschaft auf das Eis schicken zu können. Wir konnten den Spieler Erich Winkler vom IEV als Spielertrainer verpflichten. Desweiteren ist es uns gelungen, den Verteidiger Bruno Kapferer vom EHC Hilti Feldkirch und den Stürmer Gerhard Piller vom ECIP Schartnerbombe zu gewinnen.

Für die Eishockeyfreunde haben wir uns dieses Jahr einen ganz besonderen Leckerbissen ausgedacht. In der Woche vom 14. - 22. Dezember wird zwischen der kompletten ersten Mannschaft des IEV und des EHC Hilti Feldkirch in Landeck ein Spiel stattfinden. Wir hoffen und wir bitten Sie, liebe Eishockeyfreunde, daß Sie auch in diesem Winter unsere Spiele so zahlreich besuchen. Wenn uns der Wettergott gut gesinnt ist, dann steht einem kräftigen „Stock Heil“ nichts mehr im Wege.

Ihr Schlittschuhclub Landeck

Vom Eisschießsport des ESV Oberinntal

Am Sonntag, 17. November 1968 wurde im Olympia-Eisstadion Innsbruck vom ESV Wörgl ein internationales Eisschießen ausgerichtet an dem sich 27 Moarschaften aus Deutschland, Italien und Österreich beteiligten.

Der Landecker Moarschaft des ESV Oberinntal Braunhofer (Gringinger, Hille, Schweißgut) gelang es, einen ehrenvollen 5. Platz zu erringen.

Bereits am 10. November 1968 war die Moarschaft Scharsching (Paschinger, Reis, Mader) beim 40-jährigen Jubiläumswettbewerb des EK Bludenz auf der Kunsteisbahn Feldkirch an den Start gegangen und konnte unter den 25 Moarschaften aus Deutschland, Schweiz, Italien und Österreich einen guten Mittelfeldplatz erreichen.

Diese Erfolge beweisen die gute Trainingsarbeit der ESV Eisschützen, die bereits auf die Bezirksmeisterschaft hinielen, die der ESV Mitte Dezember auf dem Eishockeyplatz Landeck durchführen wird.

Evangelischer Gottesdienst am Sonntag, den 24. November 1968 um 10.30 Uhr.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 24. November: 25. und letzter Sonntag nach Pfingsten, 6.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 8.30 Uhr Gottesdienst der Musikkapelle mit Jahresmesse für Josef und Aloisia Wilhelm, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit 1. Jahresamt für Chorleiter Ernst Außersdorfer, 11 Uhr Messe nach Meinung, 19.30 Uhr Messe für hochw. Herrn Prof. Schiemer und Andreas Saxer.

Montag, 25. November: hl. Katharina, 6 Uhr Messe für Alois Spiß und Messe für Fam. Stockhammer, 7 Uhr Jahresmesse für hochw. Herrn Erwin Obertanner und Messe für Gerfried Ullmann.

Dienstag, 26. November: hl. Konrad, 6 Uhr Messe für Konrad Wille, 7 Uhr Jahresamt für Gustav Fereberger und Jahresmesse für Josef Zangerl.

Mittwoch, 27. November: festfreier Tag, 6 Uhr Messe für Erwin Thöni, 7 Uhr Jahresmesse für Fanny Schmidbauer und Messe für Josef Schroll.

Donnerstag, 28. November: festfreier Tag, 6 Uhr Messe für verstorbene Eltern Vallaster, 7 Uhr Jahresamt für Karl Probst und Messe nach Meinung.

Freitag, 29. November: festfreier Tag, 6 Uhr keine Messe! 7 Uhr Messe für Anton Ruetz und Angehörige und Jahresmesse für Katharina Traxl, 19.30 Uhr Messe für verstorbene Jung.

Samstag, 30. November: hl. Apostel Andreas, 6 Uhr Jahresmesse für Josef Gapp, 7 Uhr Amt für Dir. Serafin Zangerl und Messe für die Armen Seelen, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Andacht mit Weihe der Adventkränze.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 24. 11.: letzter Sonntag nach Pfingsten — 6.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 8.30 Uhr Messe für hochw. P. Ludwig; 9.30 Uhr Jahresmesse für Rosa Kirschner; 19.30 Uhr Messe für Leo Tilg; 14.30 Uhr Drittordensversammlung!

Montag, 25. 11.: 6 Uhr Messe für Johann Spiß; 7.15 Uhr Messe für Heinrich Grieser; 8 Uhr 1. Jahresmesse für Ernst Ausersdorfer.

Dienstag, 26. 11.: 6 Uhr Jahresmesse für Elisabeth Köll; 7.15 Uhr Jahresmesse für Paula Rudig; 8 Uhr Messe für Maria Trenkwalder.

Mittwoch, 27. 11.: 6 Uhr Messe für Michael Ambrosi; 7.15 Uhr Messe für Alfons Scheiber; 8 Uhr Messe für Hubert Hauser.

Donnerstag, 28. 11.: 6 Uhr Jahresmesse für Hermann Rudig; 7.15 Uhr Messe für Johann Rudig; 8 Uhr Jahresmesse für Josef Schimpfössl.

Freitag, 29. 11.: 6 Uhr Messe für Ferdinand Gruber; 7.15 Uhr Messe für Josef Kössler und Söhne; 8 Uhr Messe für Rosa Hueber.

Samstag, 30. 11.: 6 Uhr Messe nach Meinung; 7.15 Uhr Messe nach Meinung; 8 Uhr Messe nach Meinung.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 24. November: letzter Sonntag nach Pfingsten, 7 Uhr Messe für Josef Landerer, 9 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde, 10.30 Uhr Trauungsmesse, 19.30 Uhr Messe für verstorbene Eltern Kleinheinz.

Montag, 25. November: 6.45 Uhr Messe für verstorbene Geschwister.

Dienstag, 26. November: 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen) für Konrad Flatz.

Mittwoch, 27. November: 17.30 Uhr Kindermesse für Franz und Maria Schwarz.

Donnerstag, 28. November: 6.45 Uhr Messe für verstorbene Eltern Strolz.

Freitag, 29. November: 6.45 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Geschwister Ladner.

Samstag, 30. November: hl. Apostel Andreas, 6.45 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Geschwister Mallaun.

Ärztl. Dienst: 24. 11. 1968 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)
Landeck-Zams-Pians: Sprengelarzt Dr. Karl Enser, Ldeek, W Tel. 471
St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45141
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders
Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Tierärztlicher Sonntagsdienst
 24. 11.: Dr. Kerber Franz, Landeck, Kreuzbühelgasse 5 - Tel. 305
Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet
Tlwg-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424
Nächste Mutterberatung: Montag, 25. 11., 14 - 16 Uhr

Was Du heute kannst besorgen,

das verschiebe nicht auf die WEIHNACHTSWOCHE!

Überlegen Sie unseren Rat, jetzt den Weihnachtseinkauf zu tätigen.

1. Jetzt haben Sie die größte Auswahl
2. Sie können in aller Ruhe ungestört wählen und probieren
3. **Wir reservieren Ihnen die Geschenke** und
4. Sie erleben endlich das Fest ohne Hast

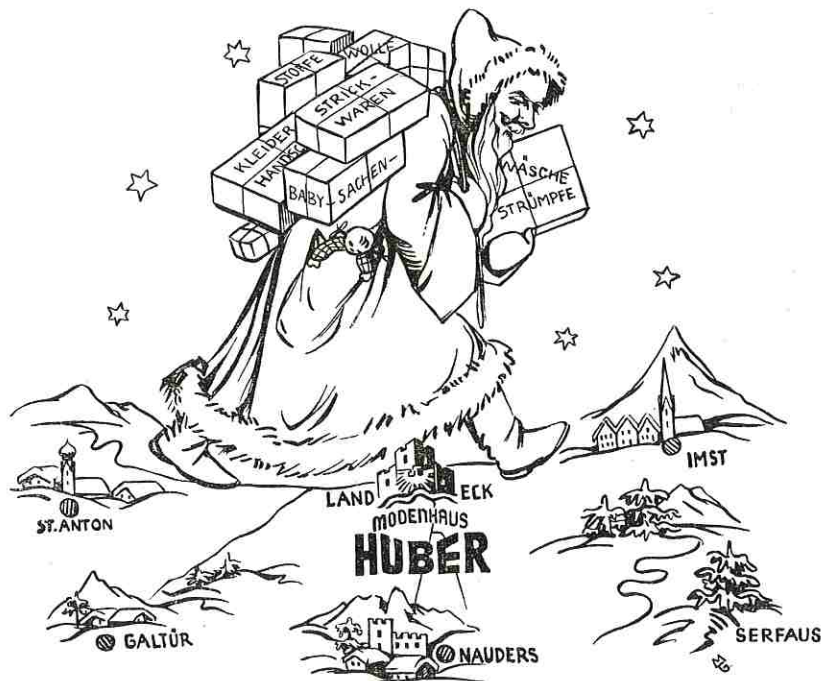
Ist das nicht viel wert?

Wir erwarten Sie im



Die Geschenke werden festlich verpackt!

Wähl' das Schönste
und das Beste
für das liebste aller Feste!



Landecks größte Auswahl an Kindermoden

vom
BABY bis zum
TEENAGER
erwartet Sie im

HAUS DES KINDES

Betten-Jesjak

MARKTPLATZ 1 - Telefon 9195

Installationen • Elektrounternehmen
Licht- und Kraftanlagen • **ALOIS SCHLATTER**
zu soliden Preisen • Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Ver-
kaufe **Morris 850 Mini** Baujahr 67
17.000 km
Huber Bruno, Postgarage, Landeck

Gut sortiertes Tafelobst zu verkaufen.
Birnen S 3,-, Äpfel S 2,50.
Regensburger, Gasthof Löwen, Stanz

Fremdenheim

in Nauders verkäuflich.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

DANKSAGUNG

Anlässlich des Ablebens meines lieben Gatten
und unseres guten Vaters, des Herrn

Michael Weiß

sind uns so viele Beweise aufrichtiger Anteil-
nahme entgegengebracht worden, daß es un-
möglich ist, jedem einzelnen dafür zu danken.

An dieser Stelle möchten wir allen, die
bei den Seelenrosenkränzen für unseren teuren
Verstorbenen beteten, die sich bei der Beerdi-
gung von ihm verabschiedeten und denen,
die sein Grab mit so schönen Kränzen und
Blumen schmückten, ein herzliches Vergeltes
Gott sagen.

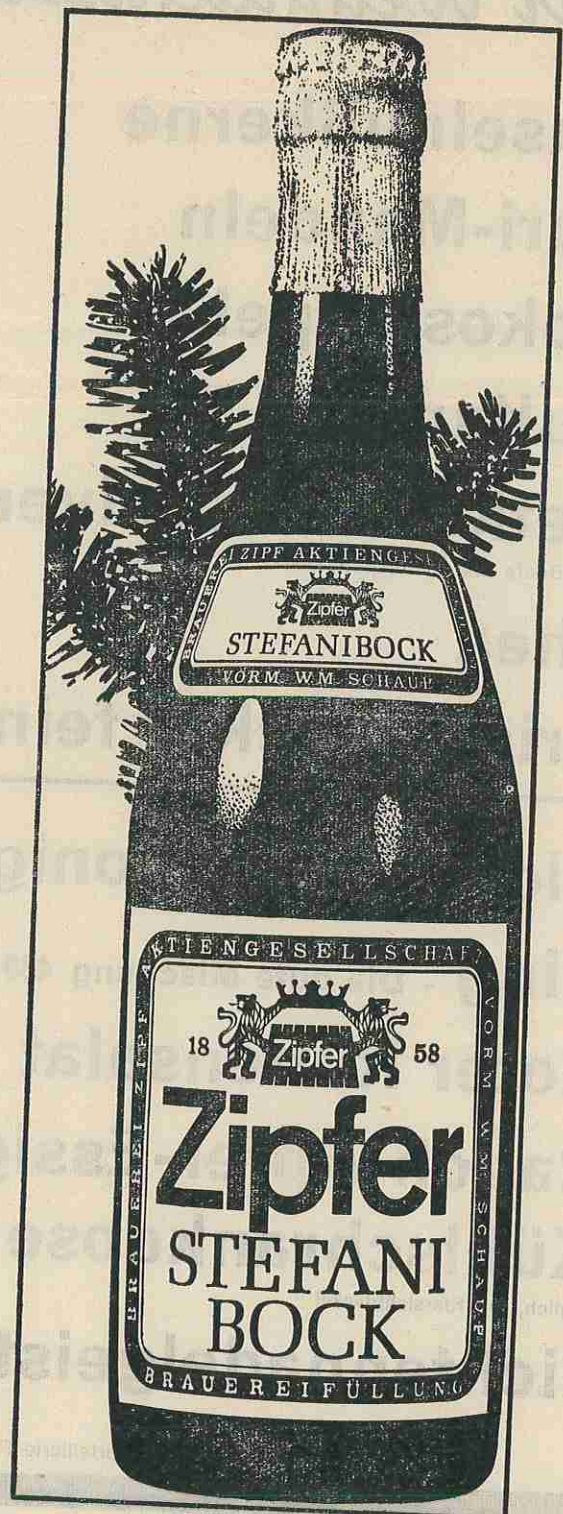
Unser besonderer Dank aber gilt allen, die
sich während der für uns so schweren Zeit
unser besonders angenommen haben.

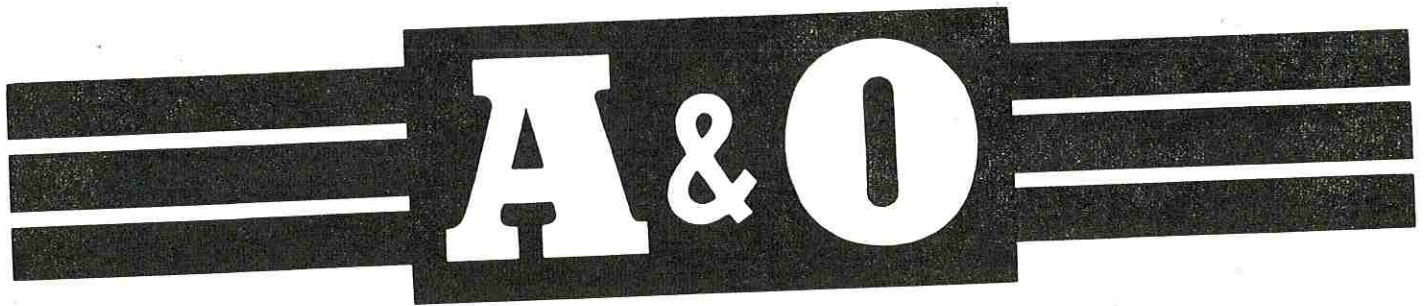
Landeck, im November 1968.

In tiefer Trauer:

Maria Weiß mit Kindern

Wer inseriert wird nicht vergessen!





Zur Weihnachtsbäckerei:



Haselnußkerne	Türkische, Ernte 1968	1/2 kg	23⁷⁵
Bari-Mandeln	Ernte 1968	200 gr	11²⁰
Kokosraspel	Ernte 1968	400 gr	8¹⁰
Sultaninen	Ernte 1968	1 kg	11⁸⁰
Oetker Backpulver u. Vanillezucker			17⁵⁰
je 10 Briefe und 1 Kompottschale			statt 20.—
Thea			9⁹⁰
			3 Würfel statt 11.10 nur 10.20 abzüglich 3% A & O - Rabatt
Kristallzucker fein			19⁸⁰
	3 x 1 kg Pkt. statt 21.30 nur 20.40 abzüglich 3%		
Slow. Blütenhonig	in Plasticmeßbecher 1300 g	1 Be	42⁰⁰
Ring - Die gute Mischung	400 g	1 Sch	19⁹⁰
Roter Rübensalat	2 lt. Gläser	1 Gl	17⁷⁰
Rauch Apfel-Essig	1/2 lt.		7⁹⁰
			statt 9.20
Kühlschrankdose aus Polystrol			11⁰⁰
länglich, mit Klarsichtdeckel		2 Dosen	
Fichtennadelgeist	Franzbranntwein mit Fichtennadel	1 Fl.	16⁵⁰

Unverbindliche nicht kartellierte Richtpreise

3% A&O Rabatt

6 Fotos - 6 Geschenke

Geh' rechtzeitig zum Fotografen!

Und noch etwas: Verwenden Sie doch eine Aufnahme Ihres Kindes als Weihnachtsbillett.

Sie finden bei uns Weihnachtsbillets in größter Auswahl, Fotos und Kunstdrucke, auf Wunsch auch mit Firmeneindruck.

Ihr Fotohaus **RUDOLF MATHIS**



Advent, Advent ein Kerzlein brennt

auf dem haltbar gemachten Weißtannenzweig von
Ihrer

Gärtnerei Wolf, Zams - Landeck

Nun ist es bald so weit mit dem Fernsehen im Raum Landeck!

Bestellen Sie bald und es wird das schönste Weihnachtsgeschenk seit Jahren. Sie werden gut beraten und es steht ein echter Kundendienst bereit bei Ihrer alten Radiofirma

Ing. A. Grieser, Landeck, Malserstraße 27

Tel. (05442) 386

**Gasthof Kristille, Landeck
sucht für die Wintersaison**

Hausmädchen

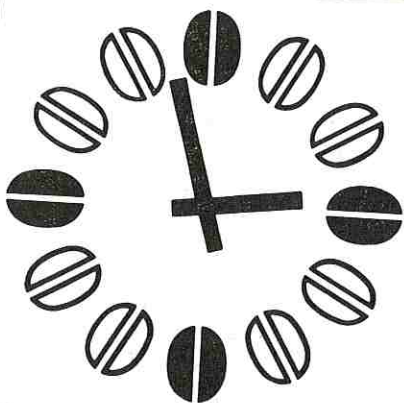
Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

JETZT DARAN DENKEN!

1969 elektronisch fakturieren -
vollautomatisch buchen!
HERMES-VOLLTEXTAUTOMATEN im Baukastensystem bis zu 18 Speicher, mit Streifen- u. Kartenlocheranschluß. **Odner**-Volksbuchungsmaschinen rechnen und bilanzieren für Kleinbetriebe. Kostenlose Instruktion - fabriksgeschulter Kundendienst

amor - betriebsorganisation innsbruck
brixnerstraße 3 - telefon 25729



**immer Zeit für
ZUMTOBEL
Kaffee!**

mit **stamflor**[®] **wohlich wohnen** —
 Spannteppiche aus ACRILAN



viele Gründe sprechen für diesen Teppich:

- außerordentlich solid
- unempfindl. gegen Insekten
- farbbeständig u. pflegeleicht
- schnittfest in jede Richtung
- nahtlose Breiten bis 5 m
- Rücken PVC-verstärkt
- in 50 Farbtönen lieferbar

Generalvertretung für Österreich:

Rohstoffgenossenschaft
6830 Rankweil

Telefon (05522) 4155

Zu beziehen durch den
 Teppich - Fachhandel
 und Raumausstatter!



Leib- und Nierenwärmer

aus Angora und große Auswahl an Katzenfellen.

Drogerie MÜLLAUER, ZAMS, Tel. 718

Pelzsalon Herbert Bauer

Das Fachgeschäft mit der persönlichen Beratung
 INNSBRUCK, ADOLF-PICHLER-PLATZ 8
 im 1. Stock **Tel. 27945**

Ihr Fernseh-Doktor!
Sie rufen - wir kommen!

Wählen Sie Ihr Fernsehgerät beim Fachmann aus, der es auch reparieren kann!
 Wir haben eine **große Auswahl** an Fernsehgeräten samt Zubehör! Wir können in der Auslage wegen Platzmangels nicht alle Fernsehgeräte zeigen.
 Unsere Werkstätte ist mit den modernsten Meßgeräten für die Reparatur ausgestattet!
 Unsere Techniker haben eine Reparaturausbildung auf Fernsehgeräte absolviert.
 Klein-Reparaturen werden sofort in Ihrer Wohnung durchgeführt!

Bestellen Sie jetzt schon Ihr Fernsehgerät bei

Fa. Ing. K. Weigel

Radio - Fernsehen - Elektro
 Reparaturwerkstätte

LANDECK, Malsersstraße 46

Nichts kleidet Sie so gut, wie ein Stoff von uns!

Überzeugen Sie sich selbst von der
 reichen Auswahl an Modeneuheiten
 und Sie werden zugeben:

Ein Stoff von uns muß es sein

kapferer kunden - zufriedene kunden

TEXTILHAUS
Martin Kapferer

Seit 1693 mit der Zeit

Landeck, Malsersstraße 70
 Innsbruck, Kufstein, Reutte, Schwaz,
 Solbad Hall

**Ölöfen in jeder Preisklasse -
Nur vom Fachmann**

Klaus Nuener

Landeck, Bruggfeldstr. 52

Telefon 431

Lichtspiele Landeck

Spione auf der Lauer

Jean Vinci, Jean Claudio, Claudine Coster in einem Film voll harter Aktion und knistender Erotik.

Freitag, 22. November

19.45 Uhr Jv.

Die Nibelungen I. Teil „Siegfried“

Das langerwartete, grandiose Farbfilmwerk. Sensationelle Massenszenen — prachtvolle Ausstattung mit guter Besetzung.

Samstag, 23. November

17 u. 19.45 Uhr 14 J.

Sonntag, 24. November

14, 17 u. 20 Uhr

Pistoleros

Wildwestfilm mit einem jungen Revolverheld. Mit: Stephen Forsith, Anne Sherman, Helga Line u. a.

Montag, 25. November

19.45 Uhr Jv.

Russischer Staatszirkus

Heute neue Attraktionen. Spannungen zwischen Dompteur und seiner Frau: Mit: Marina Pobjenzewa, Othar Koberdise u. a.

Dienstag, 26. November

19.45 Uhr 10 J.

Mittwoch, 27. November

17 u. 19.45 Uhr

Der unfreiwillige Polizist

Ein toller Lustspielfilm. Mit: Robert Dhery, Colette Brosset, Diana Dors, Ronald Fraser u. a.

Donnerstag, 28. November

19.45 Uhr 14 J.

Ab Freitag, 29. November

Jv.

Im Netz der goldenen Spinne

VORVERKAUF:

Montag bis Freitag ab 18.30 Uhr, Samstag ab 16 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 12.30 Uhr.



**Festliche
Geschenke**

**UHREN - JUWELEN
WINKLER
LANDECK**

BOSCH COMBI Werbewochen



Mit BOSCH COMBI alles selbst machen: Bohren, sägen, schleifen, polieren, Hecken schneiden und dabei Geld sparen. Über das umfangreiche BOSCH COMBI-Programm berät Sie gerne:

Fa. Emmerich Kappacher

Zams-Tirol - Alte Bundesstraße 102
Sanatoriumstraße 4

EC-4/8

Versicherungsgesellschaft

sucht

hauptberuflichen Mitarbeiter

für die Stadt Landeck zu besten Bedingungen.

Geboten werden:

Fixum, Höchstprovisionen, Fahrzeugpauschale; großer Kundenstock vorhanden.

Zuschriften unter 51168 an die Verwaltung des Blattes.

Kulturreferat der Stadt Landeck Schwäbisches Landesschauspiel

Sonntag, den 24. Nov. 1968, 20 Uhr in der
Aula des Bundesrealgymnasiums

Festvorstellung aus Anlaß des zehnjährigen Bestehens der Gastspiele in Landeck

Jeanne oder die Lerche

Schauspiel von Jean Anouilh
Deutsch von Franz Geiger

Karten: im Vorverkauf in der Buchhandlung Tyrolia, Malsersstraße, Tel. 541, in Prutz im Verkehrsamt.

Achtung Krippenbauer

sämtliche Malerarbeiten
für Krippen (Hintergründe) bei

Föger Hermann, Zams
Telefon 9665

Bitte besuchen Sie
uns unverbindlich.
Wir halten für Sie
eine große Auswahl

an
**Spielwaren,
Geschenk-
Kosmetik- und
Haushaltsartikel**
bereit.

Ihr Einkaufszentrum

**Anton
Handle & Sohn**
Landeck-Tirol
Telefon (05442)-426

Fernsehen!

Fernsehzentrum

In unserer **Fernsehgeräte-Ausstellung**
finden Sie formschöne und technisch ausgereifte Markengeräte zu
sensationell niedrigen Sonderpreisen
und werden fachlich bestens beraten und betreut.

Unsere modernst eingerichtete

Radio- u. Fernsehservice-Werkstätte

übernimmt sämtliche Marken-Fabrikate zur prompten u. preiswerten Reparatur.

Abholung und Zustellung der Geräte durch unseren

Express-Kundendienst-Wagen.

SCHWENDINGER & FINK

Landeck, Malsersstraße 40 - Telefon 05442-803 oder 804

Man sagt es kurz in einem Satz: „**Das leistungsfähige Haus am Platz!**“!